

5. April 2017

Rheinmetall liefert moderne Ausbildungseinrichtung an die Königlich Thailändische Marine

Rheinmetall hat von der Königlich Thailändischen Marine erneut einen Auftrag im Bereich der maritimen Ausbildungssimulation erhalten. So liefert der Rheinmetall Geschäftsbereich Simulation and Training eine schlüsselfertige Ausbildungseinrichtung für Seekriegsführung, den Naval Warfare Training Simulator (NWTS). Der Auftrag in Höhe mehrerer Millionen Euro umfasst auch ein neues Gebäude samt Infrastruktur. Die Einrichtung soll ihren Betrieb im dritten Quartal 2019 aufnehmen.

Der Naval Warfare Training Simulator basiert auf dem Taktik-Trainer ASTT (Action Speed Tactical Trainer) von Rheinmetall und dient der Ausbildung verschiedener Gefechts-szenarien beispielsweise zur Bekämpfung von Minen, See-, Luft-, und Unterwasserzielen. Rheinmetall kann bei dem Auftrag seine umfassende Expertise im Bereich maritimer Simulation einbringen, auf die Seestreitkräfte weltweit vertrauen. So kommt auch hier die bewährte Rheinmetall-Software ANSE (Advanced Naval Synthetic Environment) zum Einsatz, die synthetische Szenarien generiert.

Die neue Ausbildungseinrichtung kann außerdem mit dem ebenfalls von Rheinmetall nach Thailand gelieferten U-Boot-Simulator SCTT (Submarine Command Team Trainer) und dem Simulator zur U-Boot-Bekämpfung ASWS (Anti-Submarine-Warfare-Simulator) verbunden werden. Diese Vernetzungsmöglichkeit bietet noch komplexere und realistischere Ausbildungsmöglichkeiten für alle drei Ausbildungsanlagen.

Der neue Auftrag unterstreicht einmal mehr Rheinmetalls führende Rolle im Bereich Ausbildung und Simulation.

Für weitere Informationen:

Oliver Hoffmann
Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Rheinmetall AG
Tel.: +49-(0)211-473 4748
oliver.hoffmann@rheinmetall.com